Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürcher Illustrierte

Nr. 8 24. Februar 1939 XV. Jahrgang 35 cts
Druck u. Verlag Conzett & Huber Zürich, Genf

«Pariser Leben»

Das Zürcher Stadttheater nahm Jacques Offenbachs unverwüstliche Operette «Pariser Leben» mit großem Erfolg wieder in seinen Spielplan auf. Bild: Hansy von Krauß in der Rolle der Pariser Tänzerin Metella.

Hansy von Krauss qui incarne la danseuse Metella dans la «Vie parisienne» d'Offenbach, que vient de monter le «Stadttheater» de Zurich.

Photo Hans Staub

Luzerner Fastnacht

Der Massenstart der 5000 Ballone auf dem Kongreßhausplatz, zum Wettbewerb gehörend, den der diesjährige Vorsitzende der Luzerner Wey-Zunft als Fastnachtsbescherung für die Kinder organisiert hat.

«Lâchez tout!» 5000 ballonnets s'envolent. Les possesseurs des sphériques qui auront accompli les plus longs parcours recevront de beaux prix. Les organisateurs du carnaval de Lucerne n'oublient pas — on le voit — les enfants.

Photopress

Antonio Fabra Ribas

der bisherige Gesandte der legalen spanischen Regierung in Bern.

S. E. Antonio Fabra Ribas, ministre d'Espagne gouvernementale près la Confédération qui vient de quitter son poste après la reconnaissance «de jure» du gouvernement de Franco, par la Suisse. Photopress

Domenico della Barcenas

der offizielle Vertreter der Franco-Regierung bei der Eidgenossenschaft.

S. E. Domenico della Barcenas, ministre d'Espagne nationale, récemment accrédité près la Confédération suisse. Photopress

Sonderbare Begegnung

Auf der Flucht vor dem Krieg sind die berühmtesten Kunstwerke der spanischen Museen nach Genf gekommen. Gegen 2000 Kisten und Gepäckstücke. Gegen 10 000 Kunstwerke im ganzen. Von unschätzbarem Wert. Sie sollen vorübergehend im Völkerbundspalais untergebracht und vielleicht in einer Ausstellung sichtbar gemacht werden. Bild: Mr. McLaren, ein englischer Museumsfachmann, hat die Kunstwerke auf der Reise aus Frankreich nach Genf begleitet. Er verläßt eben das Tor 15 des Völkerbundspalastes, vor welchem eine altgriechische Statue, Flüchtling aus Spanien, vorübergehend abgesetzt wurde.

Une statue mutilée garde la porte 15 du palais de la S. D. N. 2000 caisses, contenant plus de 10 000 œuvres d'art, des tapisseries qui, exposées constitueraient une frise de 14 kilomètres, des tableaux et des statues sans prix viennent d'arriver d'Espagne à Genève. Ce convoi a traversé la France sous la garde de Mr. Mac Laren, expert des musées anglais que montre cette photographie.

Photo Bolomey

Der erste Schweizer Gesandte in den baltischen Randstaaten

Minister Dr. Karl Egger, bis vor kurzer Zeit Schweizer Gesandter in Spanien, ist zum Vertreter der Eidgenossenschaft für die Staaten Finnland, Estland, Lettland und Litauen ernannt worden. Ständiger Sitz der Gesandtschaft ist Helsinki. Bild: Minister Egger (links) in Begleitung des litauischen Protokollchefs im Außenministerium Girdvainis nach der Audienz beim litauischen Staatspräsidenten Smetana.

M. Karl Egger (à gauche), ancien ministre de Suisse à Madrid, vient de prendre possession de son nouveau poste dans les Etats baltes, poste dont il est le premier titulaire. Le représentant de la Confédération en Finlande, Estonie, Lettonie et Lithuanie (avec résidence à Helsinki) est photographié ici, en compagnie du chef du protocole Girdvainis, après l'audience que vient de lui accorder le président de la République lithuanienne, M. Smetana.

Vater Singh und Mutter Bessie mit Alfred, Claude und Jeannette

Die afrikanische Löwenfamilie im Londoner Zoo. Dazu gehört eigentlich noch der kleine George, aber der liegt hinter Vaters Rücken, ist nicht mehr mit aufs Bild gekommen. Die Familie hat schwer aufzuwachen, nur die Mutter ist schon hell munter, dem Vater und den Kindern sind nach des Wärters Weckruf und Gutenmorgengruß die Augen wieder zugefallen.

Au Zoo de Londres, le père lion Singh et ses enfants Alfred, Claude, Jeannette (et Georges «qui est invisible étant caché derrière le dos de son père», aurait dit Kipling) font une sieste, tandis que la lionne Bessie veille.

Zwei Zeichnungen des Schweizer Künstlers Conrad Meili

die zur Zeit in der Galerie Aktuaryus in Straßburg mit anderen Werken Meilis ausgestellt sind. Eine große Anzahl zeichnerischer Arbeiten des Künstlers war vor einigen Monaten in Paris bei Charpentier zu sehen und hat ihrem Schöpfer die Aufmerksamkeit der gesamten Presse und viel Anerkennung eingetragen. Man lobte das Können, die leichte Hand des Künstlers, darüber hinaus aber die geistige Haltung, die Hingabe an den Gegenstand, die Fähigkeit und Kraft, dem Schönen ergeben zu sein. Conrad Meili ist der Gatte der japanischen Dichterin Kikou Yamata, die wir in Vorträgen in der Schweiz zu Gast gehabt und bewundert haben.

Deux dessins tirés de l'exposition Conrad Meili à la Galerie Aktuaryus à Strasbourg. Conrad Meili, artiste suisse résidant à Paris a récemment exposé en cette ville chez Charpentier. La critique a loué avec raison, sa facture sobre et nuancée, ses dessins qui semblent inspirés des graphiques de l'Extrême-Orient... Mais n'est-il pas vrai que Meili est l'époux d'une Japonaise célèbre, l'écrivain Kikou Yamata.

Poucette — *Poucette*

Weibliche Gestalt — *Nu*